

1.5.2. Zeitfenster im Schulalltag schaffen

Für die Arbeit der Schülervertretungen ist seitens der Schule oft wenig oder keine richtige Zeit vorgesehen. Das führt dazu, dass vieles in der Pause stattfinden muss, nach dem Unterricht oder auch gar nicht. Damit sich die Schüler_innen an die Mitbestimmung gewöhnen, sie ernst nehmen können und wissen, dass sie sich auf die Mitbestimmung auch verlassen können, braucht es regelmäßige Zeiten für SV-Arbeit.

Eure Möglichkeiten

- eine feste SV-Pause für das SV-Team,
- eine feste SV-Stunde nach dem Unterricht, die in den Stundenplan aller Schüler_innen eingetragen wird, um auf die SV aufmerksam zu machen,
- ▶ S. 188 ■ feste Einführung der SV-Stunde in jedem Monat in jeder Klasse,
- jeden Monat eine Sitzung des Schülerrates,
- Sitzungen des Schülerrates auch für Projektarbeit nutzen, z. B. die erste Stunde klassische Sitzung, die zweite aufgeteilt in Projektgruppen,
- ▶ S. 188 ■ Einrichten einer SV-AG im Ganztagsbetrieb,
- schuljahresbegleitende SV-Tage, die den roten Faden durchs SV-Jahr bilden, z. B. im Herbst, vor den Winterferien und vor den Sommerferien,
- eine SV-Fahrt unter der Woche oder übers Wochenende,
- ein offenes Angebot zur Mitarbeit als eigene SV-Projektgruppe in einer Projektwoche.

Es empfiehlt sich außerdem, wenn bei der Unterrichtsplanung die Verbindungslehrer_innen gleichzeitig in einer Stunde keinen Unterricht haben. Dort können sie sich dann beraten oder auch mal mit dem SV-Team treffen.

Weitere Möglichkeiten

Die Sichtbarkeit der SV-Arbeit lässt sich ebenfalls durch folgende Möglichkeiten stärker im Schulalltag verankern:

- ▶ S. 188 ■ SV-Themen in Unterrichtsfächer integrieren, z. B. den Aufbau der SV,
- ▶ S. 188 ■ die SV-Info-Stunde,
- ▶ S. 188 ■ regelmäßige Vollversammlungen.